

WOHNEN AKTUELL

WBG - Wohnungsbaugesellschaft mbH Weißwasser



Die Umbauarbeiten am Gebäude
Görlitzer Straße 12, 14 und 16
sind fast abgeschlossen.

AKTUELLES VOM BAUGESCHEHEN

Sanierungsprojekte auf der Zielgeraden

Erneut neigt sich ein turbulentes und kräftezehrendes Jahr dem Ende zu. Das zweite Jahr in Folge bestimmte die Corona-Pandemie das Leben jedes Einzelnen von uns. Auch uns als Unternehmen verlangte dieses Jahr viel ab. Neben den großen Belastungen der Pandemie galt es, neue Vorschriften umzusetzen sowie Lieferschwierigkeiten und die Kostenexplosionen vor allem in der Baubranche aufgrund von Engpässen bei Material und Personal zu bewältigen.

Trotz aller Schwierigkeiten konnten wir unsere diesjährigen Investitionsvorhaben auf die Zielgerade bringen. Diese Kraftanstrengung konnte nur durch die sehr gute Zusammenarbeit mit unseren erfahrenen und zuverlässigen Handwer-

kerfirmen sowie durch die Unterstützung unserer Mieterinnen und Mieter gelingen. Dafür möchten wir uns an dieser Stelle herzlich bedanken!

Görlitzer Straße 12, 14 und 16

Derzeit ist die Görlitzer Straße für den Straßenverkehr gesperrt. Man könnte also meinen, es ginge dort ruhig zu. Doch mehr oder weniger unbemerkt von der Öffentlichkeit herrscht hier geschäftiges Treiben. Unser aktuell größtes Investitionsvorhaben steht kurz vor dem Abschluss. Nach dem Rückbau der beiden oberen Etagen im vergangenen Jahr konnten wir im Mai dieses Jahres Richtfest feiern und den symbolischen Nagel in das neue Dach einschlagen. Im Anschluss folgten die Arbeiten an der Wär-

medämmung, der Einbau neuer Fenster und Türen, der Anbau von Balkonen sowie der komplexe Umbau im Inneren des Gebäudes.

Anfang Dezember konnte der Blower-Door-Test erfolgreich absolviert werden, bei dem die Dichtigkeit der Gebäudehülle geprüft wird. Jetzt steht fest, dass die KfW-Vorgaben für ein Effizienzhaus 85 eingehalten werden. Dies garantiert nicht nur den Mietern eine gute Wärmedämmung und damit niedrige Heizkosten. Die Einhaltung dieser strengen Vorschriften ist darüber hinaus auch Voraussetzung für die Auszahlung von KfW-Darlehen, die für die Finanzierung eines solch großen Umbauprojektes notwendig sind.



Das Gebäude Görlitzer Straße 12, 14, 16 vor dem Komplexumbau.

Derzeit konzentriert sich das Baugeschehen auf das Innere des Gebäudes. Die Innenausbauwerke haben die 14 neuen Wohnungen in Beschlag genommen. Die Fertigstellung der Maler- und Fußbodenarbeiten ist für Dezember und Januar 2022 geplant. Die zukünftigen Mieter konnten sich sogar bereits mit ihren neuen Wohnungen vertraut machen, um Küche und Einrichtung zu planen und zu koordinieren.

Auch an den Außenanlagen gehen die Arbeiten gut voran. Das Hofgelände wird neu gestaltet. Die alten Stellplätze und befestigten Flächen wurden bereits zurückgebaut. 14 neue Stellplätze einschließlich Behindertenstellplatz sowie die technische Anbindungsmöglichkeit für das Laden von Elektro-Autos werden angelegt. Die Arbeiten an den Stellplätzen sowie der Bau der Rampe zum neuen Laubengang sollen noch in diesem Jahr abgeschlossen werden.

Anfang des kommenden Jahres werden die Innentüren eingebaut und die Son-



Die Arbeiten an den Außenanlagen haben begonnen.



Der Laubengang zu den Erdgeschosswohnungen ist montiert.



An der Hofseite werden Balkone angebaut.

nenschutzeinrichtungen im Erdgeschoss montiert. Unser erklärtes Ziel ist es, die Arbeiten noch im Januar abzuschließen. Und das wird dann auch höchste Zeit, denn bereits zum 1. Februar sollen die neuen Mieter ihre Wohnungen in der Görlitzer Straße 12, 14 und 16 beziehen können.

Nebem dem Umbau des Wohngebäudes in der Görlitzer Straße hat die WBG Weißwasser in diesem Jahr noch weitere Baumaßnahmen realisiert:

Am Freizeitpark 2

Auch unser zweites Großprojekt Am Freizeitpark 2 befindet sich auf der Zielgeraden. Die Arbeiten am letzten der vier Würfelhäuser sind bereits abgeschlossen, nur wenige Handgriffe stehen noch aus. Zum Beispiel müssen die Arbeiten im Sockelbereich und im Treppenhaus abgeschlossen werden, die Behinderterampe im Eingangsbereich wird montiert und die Türen werden eingestellt.

Auch bei diesem Projekt verlief der Blower-Door-Test erfolgreich und bescheinigte uns, dass mit den umfangreichen Maßnahmen zur Wärmedämmung die Vorgaben eines KfW-Effizienzhauses 100 erreicht wurden. Mitte Dezember ist die

Abnahme des neuen Fahrstuhls durch den TÜV geplant. Im Anschluss können die Mieter dann endlich den lang ersehnten Fahrstuhl nutzen.

Für das kommende Jahr haben wir die Neugestaltung der Außenanlagen geplant. Damit ist dann unsere Bautätigkeit Am Freizeitpark beendet. Sie hat zu einer deutlichen Verbesserung der Wohnqualität für unsere Mieter und zu einer starken Aufwertung des Wohnquartiers beigetragen.

Hanns-Eisler-Straße 3, 9, 11, 13

In der Hanns-Eisler-Straße 3, 9, 11 und 13 laufen derzeit die letzten Arbeiten an den neuen Fahrstühlen. Die Installation der Aufzugstechnik ist bereits abgeschlossen. Nun steht noch die Abnahme durch den TÜV aus. Diese ist für die Hauseingänge 3, 9 und 11 in der ersten Dezemberwoche geplant. Die TÜV-Abnahme des Fahrstuhls im Hauseingang Nr. 13 soll in der Woche vor Weihnachten folgen. Wir gehen davon aus, dass alle vier Aufzüge bis Ende Dezember in Betrieb gehen können.

Wolfgangstraße 32, 34, 36, 38

Mit der Wolfgangstraße 32–38 steht bereits der nächste komplexe Gebäudeumbau der WBG Weißwasser in den Startlöchern. Während einer Informationsveranstaltung wurde den Bewohnern die Maßnahme detailliert erläutert. Die vielen Fragen der Mieter haben wir gern und so ausführlich wie möglich beantwortet. Darüber hinaus haben wir auch gute Hinweise und Anregungen erhalten, die wir sehr gern aufgegriffen und in unsere Planungen mit aufgenommen haben.

Das Gebäude Wolfgangstraße 32–38 wird teilweise zurückgebaut und im Anschluss komplex modernisiert. Geplant ist, den Aufgang 32 komplett zurückzubauen und bei den Eingängen 34, 36 und 38 die vierte Etage abzutragen. Die Planungen sind bereits abgeschlossen und der Bauantrag ist gestellt. Bis Ende Januar sollen die Ausschreibungen beendet sein.

Mit den genehmigungsfreien Arbeiten haben wir bereits begonnen. Die Fern-

wärme- und Trinkwasserleitungen wurden Mitte November vom Netzbetreiber umverlegt. Nach dem Einbau der neuen Fernwärmestation werden wir dann Anfang des kommenden Jahres mit dem Teilrückbau beginnen können.

Boxberg/O.L.

Im Bereich der **Diesterwegstraße 16–30** entsteht derzeit eine Fahrradgarage für etwa 30 Räder. Wir gehen davon aus, dass wir etwa ab Februar 2022 die Nutzungsverträge mit unseren Mietern abschließen können.

Die ebenfalls für dieses Jahr geplante Fassadenreinigung am Boxberger Gebäude **Friedensstraße 16–21** hatte sich aufgrund schlechter Witterungsverhältnisse etwas verzögert. Anfang Dezember aber konnte die Maßnahme sowie die Reinigung der Eingangsseite und der beiden Giebel abgeschlossen werden.

Bärwalde

Die Arbeiten in den Hausfluren unserer Mehrfamilienhäuser in Bärwalde sind derzeit in vollem Gange. Im Kellerbereich wurden neue Brandschutztüren eingebaut. Für die Elektrik entstehen in den Fluren neue Schächte in Trockenbauweise. Die Arbeiten daran sind fast abgeschlossen. Derzeit sind noch die Maler am Werk. In den ersten Tagen des neuen Jahres sollten aber auch diese Arbeiten abgeschlossen sein.

Die Arbeiten am Gebäude Am Freizeitpark 2 sind abgeschlossen.



Das Gebäude Am Freizeitpark 2 vor der Sanierung.

„WEISSWASSER RÄUMT AUF“

Danke für tolle Unterstützung!



Viele fleißige Helferinnen und Helfer waren unserem Aufruf gefolgt und sorgten an einem Samstag im Tierpark für Ordnung.

Etwa 40 Kinder, Frauen und Männer waren dem Aufruf der WBG Weißwasser und des Stadtvereins Weißwasser e.V. gefolgt und sorgten einen Samstagvormittag lang für Ordnung im Tierpark, auf dem Sorauer Platz und auf dem Gelände um die Evangelische Kirche.

Bei bestem Novembersonntag-Wetter hatten sich viele fleißige Mithelferinnen und Mithelfer eingefunden, um im Tierpark für Ordnung zu sorgen. Der Sturm der Vortage hatte ganze Arbeit geleistet, und so gab es viel zu tun. WBG-Geschäftsführerin Petra Sczesny und der amtierende Tierparkchef Herr Biele begrüßten die tatkräftigen Helferinnen und Helfer, und schon nach wenigen Minuten hatten sich diese auf den weitläufigen

BALKONWETTBEWERB

Preisträger gekürt

In den vergangenen zwei Jahren konnten wir leider coronabedingt viele Veranstaltungen für unsere Mieter und die Bewohner unserer Stadt nicht durchführen. Auch die Großveranstaltung zur feierlichen Ehrung unserer Mietjubilare, in deren Rahmen wir traditionell unsere Balkonsieger küren, musste nun bereits das zweite Mal in Folge ausfallen.

Dennoch fanden wir eine Möglichkeit, den diesjährigen Gewinnern unseres Balkonwettbewerbs im kleinen Rahmen und mit genügend Abstand zu gratulieren.

Bis jedoch die Preisträger 2021 feststanden, hatten unsere Fotografen wohl den schönsten Job. Sie waren bei bestem Sommerwetter in den Quartieren der WBG Weißwasser unterwegs und konnten sich an der schönen Bepflanzung auf



Im kleinen Rahmen gratulierten wir den diesjährigen Gewinnern unseres Balkonwettbewerbs.

vielen Balkonen erfreuen, die auch zur Attraktivität unserer Wohngebiete beiträgt. Die Auswahl der Gewinner fiel sehr schwer, schließlich mussten über 100 Bilder gesichtet werden. Und so verwundert es nicht, dass wir in diesem Jahr fünf Preisträger gekürt haben.

Besonders gefreut haben wir uns, dass es diesmal auch drei Neue aufs Siegereppchen schafften, denn viele Jahre lang waren die erfahrenen Gärtner unter

unseren Mieterinnen und Mietern unter sich.

Ihren Sieg vom Vorjahr konnte die Familie Kubisch aus Boxberg/O.L. mit ihrem wunderschönen Balkon und der Fenstergestaltung verteidigen.

Mit dem zweiten Platz ehrten wir das besondere Engagement zweier Mieter in der Humboldtstraße. Frau Paetzold und Herr Petermann haben die Gestaltung

Wiesenflächen und Wegen verteilt und rückten mit Harken dem Herbstlaub zu Leibe. Am Ende häuften sich unzählige Laubhaufen im gesamten Tierparkbereich.

Unsere Aktion „Weißwasser räumt auf“ fand auch in diesem Jahr in Unternehmen und Vereinen der Stadt wieder engagierte Unterstützer. So stellte der KGL e.V. erneut die Arbeitsgeräte bereit.

Und die Kollegen der Firma Prell-Gebäudedienste GmbH, die uns bei dieser Aktion Jahr für Jahr tatkräftig und professionell und mit ihrer Technik unterstützt, sorgten am Ende der Aufräumaktion dafür, dass die Unmengen Laub in den von der NEG bereitgestellten Containern landeten.

Nach getaner Arbeit klang der Einsatz ganz traditionell in der Zooschule mit einer deftigen Kartoffelsuppe aus, die wieder von der ERF GmbH spendiert wurde.

Wir danken allen Mitstreitern herzlich für ihren Einsatz. Und wir sind überzeugt, dass wir mit unserer Aktion wieder zeig-



Oberbürgermeister Torsten Pötzsch griff zur Laubharke.

gen konnten, dass der Einsatz für ein gepflegtes Umfeld nicht nur sinnvoll ist, sondern vor allem auch Spaß macht.

Und alle, die sich unsere Aufräumaktion schon für das kommende Jahr vormerken wollen, können sich den 5. November 2022 bereits jetzt in ihrem Terminkalender dick anstreichen.



Auch Mitarbeiterinnen des DRK unterstützten uns tatkräftig.



DIE PREISTRÄGER 2021

- 1. Platz: Familie Kubisch (oben)**
- 2. Platz: Frau Paetzold und Herr Petermann (o.l.)**
- 2. Platz: Herr Grimme (u.l.)**
- 3. Platz: Frau Konzack (o.r.)**
- 3. Platz: Frau Miller (u.r.)**



der Außenanlage direkt vor ihrer Haustür übernommen. Viel Liebe und eine Menge Zeit investieren die beiden in die Verschönerung des Eingangsbereiches, was mit einem wunderschönen Anblick – und unserem zweiten Platz – belohnt wird.

Ebenfalls auf den zweiten Platz schaffte es Herr Grimme aus der Bertolt-Brecht-Straße, der im Vorjahr noch den dritten Platz errang.

Und auch die diesjährigen dritten Plätze wurden geich zweimal vergeben. Frau Konzack ehrten wir für eine tolle Kombination aus Balkon- und Terrassengestaltung und Frau Miller aus dem Prof. Wagenfeld-Ring für ihren liebevoll gestalteten Balkon. Beide Preisträgerinnen waren zum ersten Mal unter den glücklichen Gewinnern.

Auf diesem Weg möchten wir allen Gewinnern noch einmal herzlich gratulie-

ren! Wir bedanken uns bei allen Mieterinnen und Mietern der WBG Weißwasser, die mit viel Einsatz und Herzblut die Balkone und Außenanlagen unserer Wohngebäude bepflanzen und pflegen und damit unsere Quartiere auch sichtbar mit verschönern.

Wir würden uns sehr freuen, wenn die Beteiligung an unserem Balkonwettbewerb auch im kommenden Jahr wieder so zahlreich erfolgt.



Darüber hinaus müssen neu installierte Geräte mit den Systemen verschiedener Anbieter kompatibel sein, um einen Wettbewerb zwischen den Anbietern zu ermöglichen.

Pläne zur Umsetzung der neuen Vorgaben in den Objekten der WBG

Leider hat sich der Gesetzgeber mit der Novellierung der HKVO eine Menge Zeit gelassen. Zeit, die den Wohnungsunternehmen und somit auch der WBG fehlt, um unsere Systeme an die neuen Aufgaben anzupassen. Nun arbeiten wir gemeinsam mit unserem Messdienstleister Techem mit Hochdruck daran, um die geforderten Vorgaben umzusetzen.

Derzeit schaffen wir in den Objekten, deren Wohnungen bereits mit Funkwärmemesszählern ausgestattet sind, die technischen Voraussetzungen dafür, dass wir den monatlichen Verbrauch unserer Mieter erfassen können. Dafür werden zeitnah sogenannte Smart Reader im Treppenhaus der betreffenden Liegenschaften installiert. Diese Smart Reader sammeln die von den Funkwärmemesszählern gemessenen Verbrauchswerte und senden sie verschlüsselt an den Messdienstleister. Dort werden die Daten wie-

ZUM 1. DEZEMBER 2021 IN KRAFT GETRETEN

Neue Heizkostenverordnung erlassen

Die EU-Staaten haben sich 2018 mit der Energieeffizienz-Richtlinie zu mehr Energieeffizienz verpflichtet. In diesem Rahmen soll unter anderem der Energieverbrauch in Wohngebäuden gesenkt werden, um CO₂-Emissionen zu reduzieren. Um diese Vorgaben auch in Deutschland umzusetzen, wurde im November dieses Jahres eine geänderte Heizkostenverordnung erlassen. Hier möchten wir Ihnen die wichtigsten Änderungen im Überblick vorstellen und sie darüber informieren, wie wir diese Vorgaben in unserem Unternehmen umsetzen werden.

Das Wichtigste in Kürze

Gebäudeeigentümer sind nun gemäß neuer Heizkostenverordnung (HKVO) verpflichtet, ihre Mieter nicht mehr nur einmal jährlich mit der Betriebskostenabrechnung, sondern monatlich über ihren individuellen Energieverbrauch des Vormonats zu informieren. So sollen Mieterinnen und Mieter zu einem bewussten und sparsamen Umgang mit Wärmeenergie angeregt und dadurch eine Anpassung ihres Heizverhalten erwirkt werden. Das soll CO₂-Emissionen reduzieren und die Energiekosten für Mieter senken.

Fernablesbarkeit von Zählern

Voraussetzung für die Zustellung der monatlichen Abrechnungs- und Verbrauchsinformationen ist, dass alle Wärmemesszähler in den Wohnungen per Funk fernablesbar sind. Denn damit werden die Daten direkt an den Messdienstleister übermittelt und die Vor-Ort-Ablesung kann entfallen. Deshalb müssen nun alle neu installierten Zähler und Heizkostenverteiler fernablesbar sein. Bereits bestehende Messtechnik muss bis Ende des Jahres 2026 mit einer Fernablesefunktion nachgerüstet oder durch fernablesbare Geräte ersetzt werden.

Eine wesentliche Voraussetzung für die Einhaltung unserer Informationspflicht ist, dass wir per E-Mail mit Ihnen in Kontakt treten können. Daher werden wir sukzessive die Kundenstammdaten unserer Mieter um eine gültige E-Mail-Adresse erweitern.

In den nächsten Tagen erhalten Sie dazu von uns ein Informationsschreiben. Gern können Sie uns Ihre E-Mail-Adresse bereits jetzt schon mitteilen.

Sie können sicher sein, dass die Verarbeitung Ihrer Daten datenschutzkonform erfolgt und ausschließlich der Erfüllung gesetzlicher Vorschriften dient.

der entschlüsselt und für den Mieter nachvollziehbar aufbereitet.

Darüber hinaus diskutieren wir derzeit mehrere Möglichkeiten, wie wir unseren Mietern die monatliche Verbrauchsinformation zur Verfügung stellen können; etwa die Bereitstellung auf einem Onlineportal, der Abruf mit einem QR-Code, die Nutzung einer Mieter-App oder die postalische Zustellung. Wir werden Sie selbstverständlich so bald wie möglich darüber informieren, wie Sie auf Ihre Verbrauchsinformation zugreifen können.

WBG Weißwasser sieht Nutzen der Neuregelung kritisch

„Generell“, so WBG-Geschäftsführerin Petra Sczesny, „ist die Nutzung fernablesbarer Zähler sinnvoll. Es ist sowohl für Vermieter als auch für Mieter angenehm, wenn die für beide Seiten lästige jährliche Vor-Ort-Ablesung entfällt. Aber mit der monatlichen Abrechnungs- und Verbrauchsinformation werden nicht nur die Vermieter, sondern auch die Mieter überfordert sein.“ Denn angesichts der schon jetzt zahlreichen Informationen, mit denen Verbraucher seit langem überflutet werden, ist es kaum vorstellbar, dass die Fülle an neuen Informationen überhaupt ankommt und in dem Maße zum sparsamen Verhalten beiträgt, wie es sich die Europäische Union wünscht.

Und auch die Kosten stehen final noch nicht fest. Da verwundert es nicht, dass der Bundesrat seine Zustimmung zur neuen Heizkostenverordnung an eine Bedingung knüpfte: Die Auswirkungen der Verordnung sollen bereits nach drei Jahren evaluiert werden. Ziel sei es, möglichst frühzeitig erkennen zu können, ob für Mieterinnen und Mieter zusätzliche Kosten entstehen.

Die Bereitstellung der monatlichen Verbrauchsinformation ist mit viel Aufwand und hohen Kosten verbunden. Ob dies in einem sinnvollen Verhältnis zum erhofften Nutzen steht, wird die Zukunft zeigen.



„Mein PÝUR“ App bietet Service nonstop

Seit fast drei Jahren präsentiert sich der Multimediaversorger der WBG - Wohnungsbaugesellschaft mbH Weißwasser unter der Marke PÝUR. Nach der Zusammenführung der Unternehmen Tele Columbus, primacom und pepcom konzentriert sich das Unternehmen voll auf die Kundenzufriedenheit beim Service, bei den Produktangeboten und bei der Leistungsfähigkeit der Netze. Die Service App „Mein PÝUR“ entwickelt sich dabei zum smarten Assistenten und sollte auf keinem Mieter-Smartphone fehlen.

Alle Vorgänge auf einen Blick

Mit der PÝUR App lassen sich viele Anliegen mit wenigen Klicks selbst lösen: So hält die App nicht nur Informationen zum Vertrag, zu den Monatsrechnungen und Einzelverbindungen sowie Einzelverbindungen für Telefon und Internet bereit. Auch den Verlauf von Bestellungen von der Bestellannahme bis hin zu eventuell notwendigen Terminen kann man in der App lückenlos nachverfolgen.

Störungsbeistand jederzeit

Besonderen Augenmerk hat PÝUR auf die Informationen im Falle einer Störung gesetzt: Sollte im Netz mal eine Störung vorliegen, liefert die Mein PÝUR App hierzu genaue Informationen. Wenn es durch Wartungsarbeiten oder Störungen zu einer vorübergehenden Unterbrechung des TV-Empfangs oder der Internet-Verbindung kommt, erhalten Nutzer der App die Ursache und die voraussichtliche Dauer direkt auf dem Smartphone angezeigt. Das funktioniert für Mieter übrigens ganz unabhängig davon, ob nur der Kabelanschluss für Fernsehen genutzt wird oder ob man weitere Leistungen bei PÝUR bestellt hat und damit über eine eigene Vertragsnummer verfügt. Nutzer des TV-Kabelanschlusses müssen lediglich einmalig ihre Adresse eingeben, um an die Information zu gelangen.

Auch wenn keine übergeordnete Störung an der Adresse bekannt ist, kann der Kunde jederzeit den Störungsassistenten nutzen, der ihn in gut verständlicher und bebildeter Dialogform zu einer Lösung führt. Sollte dabei ein Entstörungstermin vor Ort erforderlich sein, lässt sich direkt in der App ein Termin mit dem Techniker auswählen, der bei Bedarf auch später noch in der App geändert oder abgesagt werden kann.

MEIN PÝUR App oder Kundenportal – Sie haben die Wahl

Die Service-App ist für Android- und für Apple-Smartphones verfügbar und kann direkt im Google Play Store bzw. im App Store heruntergeladen werden.

Wer sich keine App installieren möchte, kann selbstverständlich auch das Kundenportal unter mein.pyur.com aufrufen. Die Zugangsdaten erhält jeder Kunde im Rahmen seiner Auftragsbestätigung per Post, sie können aber auch einfach angefordert werden.

Sollten Mieter ein Anliegen oder technische Fragen haben, so sind die PÝUR Mitarbeiter sehr gerne telefonisch und persönlich erreichbar: Tel. 030 25 777 777 oder in unserem PÝUR Shop am Boulevard Rosa-Luxemburg-Straße 16

Vorgestellt: Die Neuen im Team der WBG

Timea Lüttke – unsere neue Auszubildende

Seit September haben wir in unserem Unternehmen wieder eine neue Auszubildende. Timea Lüttke stammt aus Halbendorf und hat in diesem Jahr die Schule mit einem tollen Abitur abgeschlossen.

Auf den Beruf der Immobilienkauffrau ist sie durch eine unserer Mitarbeiterinnen aufmerksam gemacht worden. Diese hatte sie neugierig auf den Beruf gemacht und ihr Interesse an der Ausbildung geweckt. Mundpropaganda ist eben nicht selten die beste Werbung.

Darüber hinaus war es Timea Lüttke auch wichtig, einen Ausbildungsplatz hier in der Region zu finden, um bei ihrer Familie und ihren Freunden bleiben zu können. Außerdem mag sie die Ruhe und die Natur in unserer ländlichen Gegend.

Nach einem erfolgreichen Bewerbungsgespräch, bei dem sich Timea gleich sehr wohl fühlte, war die Freude umso größer, als die Zusage für die Ausbildungsstelle kam, sagt sie.

„Timea wollte sich ganz sicher sein und hat vor ihrer Zusage unbedingt noch einen Schnuppertag bei uns machen wollen“, erzählt WBG-Geschäftsführerin Petra Sczesny. „Wir haben uns gefreut, dass dieser Tag ihren Entschluss für diesen wirklich tollen Berufswunsch festigen konnte. Und auch die Chemie hat auf Anhieb auf beiden Seiten gestimmt.“ Die ersten Monate hat unsere Auszubildende in guter Erinnerung. „Ich wurde sehr freundlich aufgenommen, konnte erste Fragen klären und bin irgendwie auch schon mittendrin im Team WBG.“ Auch das herzliche und familiäre Miteinander empfindet sie als angenehm.



Nachdem sie nun ihre ersten praktischen Erfahrungen sammeln konnte, ist sie sich ganz sicher, eine gute Wahl getroffen zu haben. „Mir gefallen die abwechslungsreiche Ausbildung, die gute

Christian Cabun – unser Neuer im Service

Christian Cabun wird ab Mitte Dezember der Erste sein, den unsere Mieter und Geschäftspartner zu Gesicht bekommen, wenn sie in die Geschäftsstelle der WBG Weißwasser kommen.

Herr Cabun, der vom Bildungszentrum in Schleife zur WBG wechselt, hat sich zuvor während eines Schnuppertags davon überzeugt, dass die Immobilienbranche eine neue und spannende He-

rausforderung für ihn ist, der er sich gestellt wird. Das Wichtigste wird dabei sein, mit Freundlichkeit sowie ruhig und kompetent die Belange unserer Kunden und Partner entgegenzunehmen und sozusagen „erste Hilfe“ zu leisten. Und wir sind uns sicher, dass der gelernte Bankkaufmann diese Eigenschaften mitbringt.

Wir werden ihn tatkräftig unterstützen und heißen ihn herzlich im Team der WBG Weißwasser willkommen.

Neue Kundenbetreuerin für Mieter der zentrumsnahen Wohngebiete und der Karl-Liebknecht-Straße

Saskia Tag, die den Service im Empfangsbereich und am Telefon bisher magte, wechselt zum neuen Jahr zwar nur eine Bürotür weiter, aber in ein ganz neues Aufgabengebiet.



SACHSENSPORT SCHLIESST TÜREN ZUM JAHRESENDE

Ein Abschied mit Wehmut

Das Sportfachgeschäft in der Schulstraße ist eine Institution in Weißwasser. Auf der Suche nach hochwertiger Sport- und Outdoorbekleidung war Sachsensport stets erste Anlaufstelle für die Bewohner der Stadt und der Umgebung. Nach 30 Jahren gehen die beiden Inhaber Matthias Hentschel und Christian Kuplent nun in den Ruhestand. Das hätte nicht das Ende des Geschäfts sein müssen, doch die lange Suche nach einem Nachfolger blieb letztlich erfolglos.

Dabei lief das Sportfachgeschäft nicht so schlecht, erzählt Christian Kuplent. Doch „es hat sich in den vergangenen Jahren einfach viel im Einzelhandel geändert, angefangen von Lieferproblemen bei gut nachgefragten Artikeln über die zunehmende Bedeutung des Internets. Und auch der Bevölkerungsrückgang in unserer Stadt hinterlässt seine Spuren.“

Nach der Eröffnung des Geschäfts im Jahr 1991 war die Situation noch eine ganz andere: „Zum Teil haben wir es gar nicht geschafft, die Ware aus dem Karton auszupacken, da war sie schon verkauft“, erinnern sich die beiden an die Anfangsjahre. Zwischenzeitlich unterhielt Sachsensport auch eine Filiale in Spremberg mit bis zu zehn Angestellten. Auch heute noch könnte man gut von dem Geschäft leben, sagt Kuplent. Und so schließen beide ihr Geschäft „auch mit ein bisschen Wehmut.“

Nicht nur für die beiden Chefs, auch für die WBG Weißwasser ist diese Entwicklung sehr bedauerlich, denn mit der Schließung des Geschäfts muss sich das Unternehmen von einem langjährigen und verlässlichen Gewerbemietern verabschieden. Deshalb überbrachte WBG-Geschäftsführerin Petra Sczesny kurz vor Schließung des Geschäfts noch einmal ein persönliches Dankeschön: „Es war ein toller Laden, ansprechend und immer mit kompetenter und freundlicher Beratung. Gemeinsam sind wir 30 Jahre durch dick und dünn gegangen. Das verbindet. Ich werde Sie und das Sportgeschäft auch persönlich sehr vermissen.“ Auch im Namen ihres Teams wünschte



WBG-Geschäftsführerin Petra Sczesny nahm persönlich Abschied.

sie Matthias Hentschel und Christian Kuplent für ihren neuen Lebensabschnitt alles Gute und vor allem Gesundheit.

Für das leerstehende Gewerbeobjekt sucht die WBG Weißwasser nun einen neuen Mieter. Vielleicht wird es in Zukunft nicht mehr als Einzelhandelsgeschäft genutzt werden. Doch wir sind davon überzeugt, dass sich in den ansprechenden Räumen in der Schulstraße viele verschiedene Nutzungsmöglichkeiten realisieren lassen.

Sie haben Interesse an diesem Gewerbeobjekt oder sind auf der Suche nach anderen Gewerberäumen in Weißwasser?

**Nehmen Sie Kontakt mit uns auf:
E-Mail: info@wbg-weisswasser.de
Telefon: 03576 2780-0**



Arbeitsatmosphäre und die Zukunftsperspektiven“, sagt Timea. Wir wünschen Timea Lüdtko eine interessante und erfolgreiche Ausbildung und jede Menge Spaß in unserem Team.

Ab Januar 2022 ist Saskia Tag dann in allen wohnungswirtschaftlichen Belangen für die Betreuung der Mieterinnen und Mieter in unseren zentrumsnahen Wohngebieten und in der Karl-Liebknecht-Straße in Weißwasser/O.L. verantwortlich.

Als ausgebildete Immobilienkauffrau benötigt sie für ihre neue Tätigkeit keinen großen Anlauf. Und auch ihre Verbindung zur neuen Abteilung war berufsbedingt schon immer eine sehr enge. Zuvor wird sie aber noch Herrn Cabun das nötige Rüstzeug für sein neues Aufgabengebiet mit auf den Weg geben.

Sie erreichen Frau Tag unter folgenden Kontaktdaten:

Telefon: 03576 2780- 335

saskia.tag@wbg-weisswasser.de



WETTE & SCHNELL: SPEZIALIST FÜR HÖREN UND SEHEN

Ein Weiter mit vielen Ideen

Bereits seit vielen Jahren ist der Hörspezialist Wette & Schnell mit seinem innovativen und optisch ansprechenden Ladengeschäft am Boulevard ein zuverlässiger Mieter und Partner der WBG Weißwasser. Im September feierte das Unternehmen 30-jähriges Bestehen. Grund genug für uns, zu diesem Jubiläum zu gratulieren und für die langjährige Zusammenarbeit zu danken.

Im Jahr 1991 legten Volkmar Schnell und sein damaliger Geschäftspartner Christian Wette den Grundstein des Unternehmens. Mit hoher Kompetenz, modernster Technik und viel Liebe zum Beruf kümmern sich seitdem Volkmar und sein Sohn und Mitinhaber Torsten Schnell um das gute Sehen und Hören der Menschen in Weißwasser, Döbern und Cottbus. Seit 2019 werden sie dabei von Tochter und Enkelin Anne-Katrin Schnell unterstützt.

Vieles hat sich in den letzten 30 Jahren verändert – in der Welt, in der Technologie sowie der Augentoptik und Hörakustik. Geblieben ist jedoch die große Leidenschaft für den Beruf und der Slogan: „Sehen und Hören verbindet.“ Volkmar Schnell: „Unseren Leitspruch

von 1991 können wir auch heute, 30 Jahre später, nur bestätigen. Denn erst durch unsere Sinne können wir mit an-

Petra Sczesny gratuliert Volkmar Schnell zum 30-jährigen Jubiläum.



deren Menschen kommunizieren und uns austauschen.“ Torsten Schnell ergänzt: „Es ist einfach das Schönste an unserem Beruf, wenn unsere Kunden mit perfekt angepassten Brillen, Kontaktlinsen und Hörgeräten und damit mit bestem Seh- und Hörkomfort unsere Geschäfte verlassen.“

Bei einem Besuch vor Ort bedankt sich WBG-Geschäftsführerin Petra Sczesny herzlich für die Treue, Mithilfe und das Verständnis der Unternehmerfamilie: „Ich wünsche Ihnen und Ihrer Mannschaft für die weitere, oftmals auch schwierige Geschäftstätigkeit viel Erfolg und stets zufriedene Kunden.“

Volkmar Schnell richtet nach einem angeregten Gespräch voller Erinnerungen den Blick wieder nach vorn in Richtung Zukunft: „Es war großartig, noch einmal gemeinsam zurückzublicken und darüber zu sprechen. Aber besonders wichtig ist es, dass wir verstanden haben, dass es jetzt darum geht, mit dem gleichen Elan und Optimismus auch weiter nach vorn zu schauen und zu gehen!“

Sehr gern begleitet die WBG Weißwasser das Unternehmen als verlässlicher Partner und im vertrauensvollen Miteinander in die Zukunft.

ERWEITERUNG UNSERER DIENSTLEISTUNGSPALETTE

Ein gutes Stück voran gekommen



Rauchwarnmelder

In den vergangenen Monaten hat uns leider häufiger die traurige Meldung erreicht, dass Menschen Opfer eines Brandes wurden. Dies bestärkt uns darin, den Einbau von Rauchwarnmeldern in unseren Wohnungen weiter voranzutreiben. Denn Rauchwarnmelder können Leben retten.

Bereits im vergangenen Jahr war die WBG in die Offensive gegangen und hatte die Vertragsverhandlungen mit den Messdienstleistern nicht nur auf Kosteneinsparungen fokussiert, sondern auch auf diesen Sicherheitsaspekt ausgeweitet. Denn auch ohne gesetzliche Verpflichtung sollen diese lebensrettenden Geräte in keiner WBG-Wohnung mehr fehlen.

Im März dieses Jahres haben wir dann mit dem Einbau der Rauchwarnmelder begonnen. Die Installation verlief bisher im Wesentlichen problemlos und dank der Unterstützung unserer Mieterinnen und Mieter auch zügig und planmäßig. Gelegentlich gibt es knifflige Probleme zu lösen, weil die Individualität der Mietwohnung und deren Ausstattung mit der DIN-gerechten Installation der Rauchwarnmelder in Einklang gebracht werden muss. Aber auch das hat bisher in den meisten Fällen gut geklappt.

Bis heute haben wir 7.842 Rauchwarnmelder in 2.322 Wohnungen in Weißwasser/O.L. und in Boxberg/O.L. installiert. Im kommenden Jahr werden wir weitere Wohnungen in Boxberg/O.L., Schleife und Weißwasser/O.L. – hier unter anderem im Albert-Schweitzer-Ring, in der Gutenbergstraße, im Braunsteichweg sowie in der Sonnenbergsiedlung – mit den kleinen Lebensrettern ausrüsten. Die Installation erfolgt gleichzeitig mit dem regulär anstehenden Tausch von Messeinrichtungen wie Heizkostenverteilern oder Wasserzählern sowie im Zusammenhang mit der Umsetzung der Forderungen aus der Energieeffizienz-Richtlinie. Dadurch müssen die Servicemitarbeiter nur einmal Ihre Wohnung betreten und wir können die Kosten und den Organisationsaufwand gering halten.

Bis 2025 sollen 13.447 Rauchwarnmelder in unseren Bestandswohnungen installiert sein.



Hausreinigung

Im Jahr 2019 haben wir damit begonnen, unseren Mieterinnen und Mietern eine weitere Dienstleistung anzubieten – die Hausreinigung durch eine Fachfirma. Seitdem profitieren bereits über 1.400 Mieterhaushalte von diesem Service.

Ein erstes positives Fazit konnten wir schon nach wenigen Wochen ziehen. Nachdem nun mehr als zwei Jahre vergangen sind, können sowohl unsere Mieterinnen und Mieter als auch wir konstatieren, dass sich diese Entscheidung bewährt hat.

Mittlerweile häufen sich die Anfragen unserer Mieter, die aus verschiedenen Gründen nicht mehr bereit oder in der Lage sind, ihrer Pflicht zur Hausordnung nachzukommen. Auch in verschiedenen Mieterumfragen sowie auf dem Bürgerforum in Boxberg/O.L. im Juni dieses Jahres wurde dieser Wunsch wiederholt geäußert. Insbesondere unsere berufstätigen und betagten Mieter, für die derartige Arbeiten immer beschwerlicher werden, wünschen sich eine Entlastung von dieser Pflicht.

Ein weiterer Aspekt ist auch das Haftungsrisiko. Denn wer reinigt, also ggf. auch unsere Mieter, muss darauf achten, keine Verkehrssicherungspflichten zu verletzen.

Ab Januar 2022 werden weitere 840 Mieterhaushalte in Boxberg/O.L. und Weißwasser/O.L. von dieser Dienstleistung profitieren. Wir sind froh, dass wir die Gegenbauer Property Services GmbH als einen uns gut bekannten, erfahrenen und zuverlässigen Partner für diese Dienstleistung gewinnen konnten.

Wir arbeiten weiterhin daran, diesen Service zukünftig in allen unseren Wohnhäusern anbieten zu können. Wir merken jedoch auch, dass es immer schwerer wird, freie Kapazitäten dafür am Markt zu finden. Die stetigen Preissteigerungen seit der Einführung der Hausreinigung im Jahr 2019 sind auch das Ergebnis dieser steigenden Nachfrage.

Wir wünschen unseren Mietern und Geschäftspartnern besinnliche und erholsame Weihnachtsfeiertage sowie einen guten Start in ein glückliches und gesundes Jahr 2022!

ZUM JAHRESENDE

Schenken

Schenke groß oder klein, aber immer gediegen. Wenn die Bedachten die Gaben wiegen, sei dein Gewissen rein. Schenke herzlich und frei. Schenke dabei, was in dir wohnt an Meinung, Geschmack und Humor, so dass die eigne Freude zuvor dich reichlich belohnt. Schenke mit Geist ohne List. Sei eingedenk, dass dein Geschenk du selber bist.

*Joachim Ringelnatz
(1883 – 1934)*



Besuch von unserer Paten-Kita „Ulja“

Bekanntlich „wohnen“ die Kinder unserer Paten-Kita seit einiger Zeit in unserer unmittelbaren Nachbarschaft. Da kommt es schon mal schnell zu einem Besuch, sozusagen über den Gartenzaun.



WBG-Schnuppertag im Sommer

Im Sommer erhielten wir Besuch von den Vorschul-Kindern. Mit einem tollen und lustigen Lieder-Programm bedankten sie sich für unsere Unterstützung bei ihrer Abschlussfahrt nach Herrnhut.

Und dann wollten sie auch einmal ihren Paten beim Arbeiten über die Schulter schauen. Lautstark ging es los zur Besichtigung der Fachbereiche Buchhaltung, Wohnungsverwaltung, Technik und Geschäftsführung. Dort informierten sich die Kinder mit großem Interesse über unseren Arbeitsablauf und unsere Aufgaben und hatten jede Menge Fragen. Und natürlich wurde auch einiges ausprobiert. Vielleicht ist unter den Kleinen ein zukünftiger Mitarbeiter unseres Unternehmens, wer weiß. Auf jeden Fall hat es der WBG-Mannschaft und den Kids jede Menge Spaß gemacht.

Überraschungsbesuch im Advent

Leider konnte das gemeinsame Herbstfest coronabedingt nicht stattfinden. Auch Weihnachtslieder werden wir derzeit nicht gemeinsam singen können.

Um dennoch eine vorweihnachtliche Aktion zu unterstützen, haben wir uns an dem Projekt „Erfahrung trifft Neugier“ beteiligt, und unseren Patenkindern ermöglicht, unter erfahrener Anleitung selbst Räuchermännchen zu kreieren. Und das Ergebnis kann sich sehen lassen! Bei einer Stippvisite Anfang Dezember brachte uns Erzieherin Nicole Kerber zwei dieser hübschen Räuchermännchen als Überraschung vorbei. Darüber haben wir uns sehr gefreut! Vielen Dank an unsere Paten Kinder. Und natürlich werden auch wir uns noch etwas Besonderes für unseren Weihnachtsbesuch bei unseren „Nachbarn“ einfallen lassen.



IMPRESSUM

Herausgeber:

WBG - Wohnungsbaugesellschaft mbH
Weißwasser
Lutherstraße 66
02943 Weißwasser/O.L.

Verantwortlich für den Inhalt:

Petra Sczesny, Geschäftsführerin
Projekt:
Susanne Stader, Kommunikations- und Mediendesign

Druck:

FRITSCH Druck GmbH
Heiterblickstraße 42
04347 Leipzig

WIR SIND MITGLIED IM:

